

Weltweiter Wettbewerb bzw. Kampf: Autokratien gegen Demokratien

P*t*n der ehemalige geniale Simultanspieler:



Fakt ist, dass Russland schon lange vor dem Einfall in die Ukraine seit zwei Jahrzehnten einen ‚hybriden‘ Krieg gegen den Westen und somit auch gegen Europa führt: Den ‚Informationskrieg‘, mit Algorithmen-Bots, Troll-Armee, Propagandaeinfluss und Finanzierung nationalistischer Parteien um den vermeintlichen Feind zu destabilisieren, sowie Vorführung des korrupten dekadenten Westen durch ‚kaufen‘ von westlichen Politikern (die Liste ist ‚ellenlang‘....).

Das beweist bisher eine gewisse gewaltfreie Intelligenz. Aber diese Gewaltfreiheit wurde durch Missbrauch der russischen Justiz und inzwischen durch Morde gegen russische Kritiker oder Oppositioneller immer mehr ‚ausgedünnt‘:

Die Herausforderung an reine Intelligenz ist aber seit den 14.2.2022 nun endgültig vorbei:

Die Zertrümmerung aller Regeln, des aus den Lehren der beiden Weltkriege entstandenen weltweiten Völkerrechts und der Nachkriegsordnung durch einen ‚Rüpel‘, dem intelligente gewaltfreie Strategien wohl nicht mehr reichen:



Nun ist die Herausforderung aber Gewaltanwendung und deren Verteidigung



Sich gegen kriminelle waffenstrotzenden Aggressoren ohne Waffen zu wehren zeugt allerdings von ziemlicher Naivität Die Ukraine gegen den Aggressor Russland mit ausreichenden Waffenlieferungen im Stich zu lassen, weil man ja Frieden ‚so‘ liebt und „damit der Krieg nicht noch länger dauert“, wäre so ähnlich als würde man z.B. bei einem Waldspaziergang einer Frau sehen, welche vergewaltigt wird, sich aber weigern nicht nur dieser aktiv zu helfen, sondern auch weigert ihr Pfefferspray zu geben, damit sie sich wenigstens selbst verteidigen kann, mit dem Argument: „damit diese Vergewaltigung nicht noch länger dauert...“

Aber vielleicht hätte der russische Präsident, bevor andere Länder mit militärischer **Gewalt** überfallen lässt, statt jede Menge Bücher verschwurbelte Geschichtsfälschungen nach sowjetischen Muster in der Corona-Pandemie zu verinnerlichen, doch lieber die Aphorismen seinen Vorgänger lesen sollen:

**"Jeder Idiot kann einen Krieg anfangen,
aber hundert Genies
werden Probleme haben ihn zu beenden."**

(Nikita Chruschtschow)

Kommen wir aber kurz zu den USA:

*"Wenn das Aufdecken von Verbrechen von der Regierung als Verbrechen geahndet wird
kann man nur schließen, dass wir von Verbrechern regiert werden."*

----- **Edward Snowden** -----

Es stellt sich nun die Frage, ob Edward Snowden - der ja jetzt die russische Staatsbürgerschaft von P*t*n erhalten hat - nun auch alle Verbrechen der russischen Regierung wohl aufdecken wird ??
(Das dürfte wohl der Grund dafür sein, dass man nichts mehr von ihm hört..... weil er soviel damit zu tun hat)

Kriegsverbrechen und kriminelle Handlungen der US-Regierung kommen in demokratischen Ländern dank Wikipedia und mutige Whistleblowern doch oft an die Öffentlichkeit. Die menschenverachtenden und kriminellen Handlungen des russischen Regimes (nach dem Prinzip: Ist einmal der Ruf runiert – lebt's sich ungeniert) werden aber weltweit von Vielen immer relativiert.

Irritierend ist ja die weit verbreitete Meinung: *"...dass Selenskyj aufgrund der Veröffentlichung der 'Pandora-Papers' genauso ein ‚Krimineller‘ wie P*t*n sein solldenn es sind eh alles die gleichen Gauner..."*

Meinungsfreiheit gut und schön - und die wird in demokratischen Ländern zu Recht hoch gehalten,
(und man da muss man halt auch jeden Schwachsinn aushalten) aber das ist doch eine seltsame Ansicht:

Ein (möglicher) Steuerhinterzieher ist auf gleicher moralischen Höhe wie ein Mafiaboss oder menschenverachtender Massenmörder ?

Autokratien vs. Demokratien: Wird sich unsere Welt in zwei Lager teilen?

<https://www.youtube.com/watch?v=vufVAgNwN5s>

Der völlig Unsinn was oft verzapft ist, dass die Schuld an den jetzigen Krieg Russland gegen die Ukraine, die NATO ist die angeblich entgegen den ‚Versprechungen‘ der USA sich nicht nach Russland ‚ausdehnen‘ darf, ist in vielen Köpfen nicht mehr auszurotten. (Daniele Ganser – ‚Friedensforscher‘) Vielleicht sollten sich dieser ‚Friedensforscher‘ und seinen Anhänger als ‚Sofapazifisten‘ einmal lieber gebürtigen Russen wie z.B. Wladimir Kaminer zuhören:

*„Die Menschen, die gegen Waffenlieferungen an die Ukraine sind,
werden von Angst und einer falschen Logik geleitet:*

*Sie denken, wenn sie demonstrativ nichts tun – also die Augen schließen, sich möglichst wenig bewegen
und dem Aggressor offen zeigen, wie groß ihre Angst ist, dass dieser Aggressor sich dann beruhigt
und davon abgehalten wird, weiter anzugreifen..."*

Ja, ehemaliger Außenminister Genscher hatte gesagt: „Wir haben nicht die Absicht der NATO-Osterweiterung“. Es gibt aber ja keinen vertraglichen Dokumente. Das Gegenteil ist der Fall. Nicht die NATO hat sich (vielleicht gar mit Gewalt ?) Richtung russischer Grenze ausgedehnt, sondern Fakt ist vielmehr: Die ehemaligen osteuropäischen Staaten (die ja genügend ‚Erfahrung‘ mit Russland in der Sowjetunion gemacht hatten) haben richtiggehend gebettelt in die NATO aufgenommen zu werden. Und es stellt sich dann die Frage: *„Wer sind wir, dass wir souveränen Staaten (vom wen auch immer deren Souveränität abgesprochen wird) vorschreiben und es nicht gestatten deren Wirtschafts- oder Verteidigungs-Bündnisse selbst zu bestimmen ?“*

Vielleicht sollten sich diese Sofapazifisten einmal auch die zu Russland angrenzenden Länder anhören:

*"Energie mag teurer werden, aber Freiheit ist unbezahlbar" - **Kaja Kallas** estnische Ministerpräsidentin.*

Oder lassen wir gebürtige bzw. ethnische Russen über Russland bzw. dessen Regime zu Wort kommen:

Mentalitätsunterschied zwischen ‚ukrainischen‘ Russen und ‚russischen‘ Russen:

„Erstere seien **freiheitsliebend**, Letztere tendenziell **obrigkeitshörig**.

Der Krieg wird erst mit Putins Tod enden. Ich sehe keine andere Möglichkeit.

Er ist schon zu weit gegangen, er wird das beinhart durchziehen...

*P*t*n ist alt und will in die Geschichte Russlands als jemand eingehen, der eine 'neue' Sowjetunion aufgebaut hat.*

*P*t*n schweißst aber die Ukrainer und ethnische Russen, welche in der Ukraine leben, eher zusammen““*

----- **Andrej Kurkow** -----

Er -P*t*n - wird in die Weltgeschichte wohl eher unrühmlich enden.

Kurkow zählt zugleich zu jener russischen Minderheit in der Ukraine, die Wladimir P*t*n ja angeblich ‚beschützen‘ möchte und auch als Vorwand für diesen mörderischen Angriffskrieg diene.

„Eine Revolution in Russland ist unvermeidlich...

*Wenn P*t*n Erfolg hat, wird Russland zu einem belagerten Lager.*

Eine 'Iranisierung', sogar 'Nordkoreanisierung' sind dann für lange Zeit möglich.

Russland wird sich hinter dem Eisernen Vorhang verschanzen, mit rostigen Raketen drohen

und den Planeten endlos mit einem Atomkrieg terrorisieren.

Innerhalb des Landes werden Finsternis und das 'System Gulag' herrschen."

----- **Boris Akunin** -----

(geb. in Georgien - verließ Russland 2014 wegen der Annexion der Krim.)

"Das Beste, was Russland passieren kann, wäre ein verlorener Krieg.

Da nehme ich Deutschland als Beispiel, damals 1945.

Ich glaube, die Niederlage Deutschlands hat dem Land unglaublich geholfen

und für Selbstbewusstsein und Veränderung der Bevölkerung gesorgt

und hat aus einem archaischen Nazi-Land ein europäisches, modernes Land gemacht.

Für Russland, glaube ich, wäre es die beste Variante, wenn wir den Krieg verlieren gegen die Ukraine.

Die Menschen, die gegen Waffenlieferungen an die Ukraine sind,

werden von Angst und einer falschen Logik geleitet:

Sie denken, wenn sie demonstrativ nichts tun – also die Augen schließen, sich möglichst wenig bewegen

und dem Aggressor offen zeigen, wie groß ihre Angst ist, dass dieser Aggressor sich dann beruhigt

und davon abgehalten wird, weiter anzugreifen. In der Realität ist aber genau das Gegenteil der Fall.

*P*t*n ist wie ein 'Anti-Midas'.*

Der König Midas aus der griechischen Sage verwandelte alles, was er anfasste, in Gold.

*Bei P*t*n ist es genau umgekehrt: Alles was er anfasst, wird zu Scheiße."*

----- **Wladimir Kaminer** -----

"Russland ist ein sterbendes koloniales Imperium."

----- **Dmitry Glukhovsky** -----

"Die Konzentration des Grotesken sei so hoch, dass man gar nichts erfinden müsse.

Putins Präsenz jedoch bedeute eine tägliche Steigerung des Grotesken,

erschreckender als jede Satire, es sei unmöglich geworden, ihn literarisch zu beschreiben.

Den heutigen Zustand in Russland kann man vergleichen mit einer steckengebliebenen sowjetischen

Schallplatte, wo immer das gleiche stalinistische Lied ertönt. Nun müsse man nur warten, bis die Nadel

abbricht oder das Grammophon komplett kaputt wird."

----- **Vladimir Sorokin** -----

"Putins Propaganda macht Russen zu 'Zombies'

und ich will nicht mehr Teil davon sein."

Marina Owsjannikowa - russische TV-Journalistin

MEINUNG: Wäre das russische 'Z' die durch plumpe russische Propaganda ‚gehirnverschmutzten‘ Zombies (denn ‚Gehirnwäsche‘ trifft dabei kaum die treffende Semantik) dann nicht eine wahre Offenbarung ?



Makabre Mathematik:

<https://www.rnd.de/politik/ukraine-krieg-putins-makabre-mathematik-des-todes-VLVN6VPU5NFSTAHTELO7V4HKYM.html>

Nicht nur linke Kommunisten, sondern vor allem die Rechtsnationalisten sind oft ‚pro P*t*n‘ und ‚pro China‘:

<https://www.youtube.com/watch?v=isBQp4KY0Eg>

<https://www.youtube.com/watch?v=QxTiohKIa0Q>

Es scheint aber nun auf den Schlachtfeldern, dass nach **Tschetschenien, Georgien, Moldawien** der ‚Eroberungs-Appetit‘ Putins und sein Regime nun mit dem Versuch der Einverleibung der **Ukraine** doch etwas zu groß geworden ist:



Wie man erkennt, gibt es jede Menge Russen - sogar in Russland selbst - welche absolut nicht gutheißen, was das russische Regime an Verbrechen weltweit anrichtet. Inzwischen distanzieren sich schön langsam auch bisher zu Russland wohlgesonnener Staaten. Erstaunlich ist nur, dass es den Anschein hat, dass es viel mehr Leute im Westen USA/Europa, welche die kriminellen Handlungen von P*t*n und sein Regime bzw. der hitzköpfigen Ultrationalisten gutheißen oder zumindest relativieren, als es in Russland gibt.

Da gibt es Leute, welche im wohlhabenden Westen leben, im Westen ausgebildet wurden, vielleicht sogar Transfer- oder Sozialleistungen erhalten, von diesem Westen also erheblich profitieren und sich gleichzeitig ‚verbale‘ Giftspritzen leisten: Email erhalten am 2.4.2022: „Wir können nur hoffen, dass der komplett **degenerierte Westen** verliert und **untergeht**...“ Email erhalten am 17.7.2022: **Vorschlag für FDP: Neue Koalition mit AfD und CDU/CSU.**

Sich bei Russland entschuldigen für den Wahnsinn der abgesetzten Regierung. Nordstream 2 eröffnen. (zwischen Merz und der Ampel gibt es offenbar keinen Unterschied - „sind doch alles die gleichen **Kriegshetzer**“). ‚hervorragende(?)‘ Rede: <https://russische-botschaft.ru/de/2022/10/28/valdai-international-discussion-club-meeting/>

Egal ob politisch ‚links‘ oder ‚rechts‘, es ist unverständlich wie man einen Mafiaboss bewundern kann.

<https://www.youtube.com/watch?v=QxTiohKIa0Q&t=265s> **Serbien und Ungarn: Die ‚P*t*n-Versteher‘ in Europa**

Man kann dies nur damit erklären, dass aufgrund des oft erlebten **Frust** mit der **Demokratie** die Sehnsucht nach den ‚**starken Mann**‘ wieder auflebt ? Eine geistige Renaissance die wie Zombies aus der Gruft aufsteigen ?

Aber:

*"Der starke Mann ist stärker ohne Gewalt."
Bertolt Brecht*

P*t*n ‚fürchtet‘ sich vor der Ausbreitung der NATO bis an die russischen Grenzen und möchte Sicherheitsgarantien?

Das ist wohl ein durchsichtiger Vorwand. P*t*n fürchtet sich aber in Wahrheit vor der Ausbreitung der Demokratie.

Denn diese sind es, welche Autokraten bzw. Diktatoren politisch bedrohen. P*t*n möchte Sicherheitsgarantien ?

Frage: „Ist es nun durch den Angriff auf die Ukraine nun etwa für Russland sicherer geworden ? „

Was für eine Paradoxie ! Der ganze Weltfrieden ist sogar dadurch nun bedroht aber alle anderen sind ja ‚**Kriegshetzer**‘

Mit der faktischen Kriegswirtschaft und der Teilmobilmachung führt P*t*n nun auch einen Krieg gegen das eigene Volk. Er richtet mit diesem schwachsinnigen Überfall gegen die Ukraine nicht nur enormes Leid und gewaltige Schäden an dem angegriffenen Land an, sondern es folgen auch steigende Hungertote und Schäden in der Weltwirtschaft. Nicht nur dass die dringende Modernisierung dieses Landes jahrzehntelang unterlassen worden ist, richtet er damit auch seinem Land gewaltige wirtschaftliche Schäden an ohne irgendwelcher positiver Zukunftsperspektive. Mit dem folglichen ‚Braindrain‘ aus dem eigenen Land wird ein langfristiger Schaden an Russland angerichtet. **Der größte Feind der russischen Bevölkerung ist nicht die NATO oder der ‚böse‘ Westen, sondern deren eigener Präsident.** Das sollten sich all diese „P*t*n-Versteher“ vielleicht einmal klar machen: Ob sie für einen autoritären Herrscher Verständnis zeigen oder sogar für ihn schwärmen, oder nicht doch lieber das Wohlergehen dessen Volkes im Auge haben ?

Ja, Demokratie kann auch oft frustrierend sein. Und es gibt auch dort keine Garantie, dass es keine Korruption gibt oder die ‚OK‘ (organisierte Kriminalität) auf Regierungen keinen Einfluss nimmt. Natürlich nimmt die OK Einfluss auch in demokratischen Regierungen, das ist angesichts von notwendigen Geld- und Machtkonzentration irgendwie ein zwingendes Naturgesetz: Geld und Macht wirkt auf die OK ja unwiderstehlich wie „Licht auf Motten“.

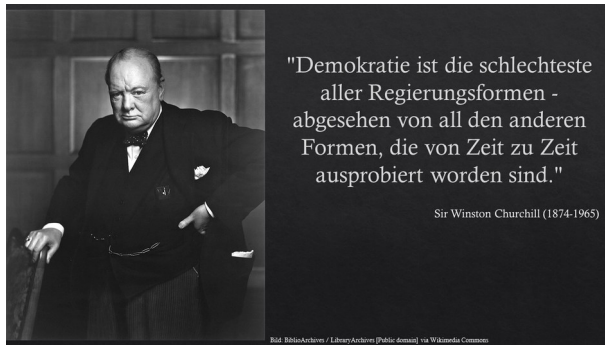
Doch in Russland ist das nicht mehr notwendig, dass die OK Einfluss auf die Regierung nimmt. Denn die OK ist die Regierung.

Und es stellt sich die Frage nach der ‚Alternative‘ zur Demokratie ?

Ein dem Volkswohl dienender ‚guter‘ Diktator ? Den gibt es nicht! Einer der Diktator geworden ist, hat wohl genug kriminellen Hintergrund überhaupt so weit gekommen zu sein. Eine Monarchie ? Macht durch Erbfolge ?

Da stellt sich die berechnete Frage:

„Mag sein, dass es gute Monarchen gibt. Aber wo steht geschrieben, dass der Nachwuchs kein Idiot wird?“



Es scheint, dass es zur Demokratie keine brauchbare Alternative gibt. Zumindest muss in einer Demokratie die Mehrheit der Menschen ihre eigenen Fehlentscheidungen selbst ausbaden. (Leider die Minderheit aber auch)

In der **Schweiz** scheint die direkte Demokratie recht gut zu funktionieren. ‚Schwarmintelligenz‘ mag zwar etwas übertrieben zu sein, aber so dumm ist die Bevölkerung wohl doch auch wieder nicht. In der EU scheint es ja eher ein ziemliches Demokratiedefizit zu geben. Da könnte man meinen: „Nicht die Schweiz sollt der EU beitreten, es sollte die EU vielleicht der Schweiz beitreten ?“. Denn der Nationalstolz und Zusammenhalt der Schweizer scheint unabhängig ihrer Sprache jedenfalls vorbildlich zu sein.



Demokratie kann aber auch nicht heißen: „dass drei Füchse und ein Hase demokratisch bestimmen was es zum Abendessen gibt“ Demokratie sollte daher auch **Menschenrechte** und **Minderheiten** zu schützen imstande sein. Zumindest gibt es in einer Demokratie einen friedlichen Machtwechsel, (was D.Trump offenbar auch schon in Frage gestellt hat). Aber man kann auch feststellen:

*In einer Diktatur haben die A...löcher ein Monopol.
In einer Demokratie haben sie dagegen eine ‚Vielfalt‘.*

D.h in einer Demokratie können zumindest die Bürger die Regierung abwählen und andere A...löcher an die Macht wählen.

Die grundlegende ‚**Lebens-Essenz**‘ der Demokratie ist aber, dass Bürger wahrheitsgemäß und umfassend informiert sind. Das bedingt aber eines unabhängigen Journalismus, der sowohl vom Umsatzrückgang durch das Internet, aber auch die vielen Schwurbler und „Lügenpresse Schreihälse“ immer massiver unter Druck gerät. Durch die Informationslawine bei gleichzeitigen ‚**Falschinformations-Tsunami**‘ gerät daher die Demokratie immer mehr in Gefahr.

Österreich wurde heuer von einer liberalen Demokratie zu einer Wahldemokratie herabgestuft. Damit ist gemeint:

Man kann bei Wahlen zwar frei seine Stimme abgeben, aber intransparente Gesetze und deren schlecht vorhersehbare Umsetzung wirken sich negativ auf die Qualität der Demokratie aus. Stichwort: Anfälligkeit für Korruption.

Das zeigt, wie fragil die Demokratie ist. Um sie zu wahren, muss sie jeden Tag aufs Neue verteidigt und gelernt werden.

Oskar Negt, Soziologe, hat gesagt: "Demokratie ist die einzigste Staatsform, die gelernt werden muss."

Dazu gehört aber auch unbedingt wohl und gut informierte Bürger. **Informationsbeschaffung** von Wählern - und damit von uns Bürgern - ist keine ‚Bring-‘ sondern eine ‚**Hohlschuld**‘. Informationsbeschaffung ist natürlich auch mit Mühe verbunden, wobei offenbar immer weniger bereit sind diese Aufwendungen auf sich zu nehmen. Besonders auch dann, wenn der Lebensstandard - wie in jetzigen Zeiten - zurückgeht und die Menschen immer mehr mit eigenen Überlebensfragen konfrontiert werden, somit immer weniger Zeit und Ressourcen für die Informationsbeschaffung haben, finden ultralinke oder ultrarechte nationalistische Populisten fruchtbaren Boden. Das ist eigentlich ein uralter Mechanismus den man eigentlich leicht durchschauen könnte.

Wäre ‚Liquid Democracy / Delegated Voting‘ eine Alternative zur jetzigen Demokratie ? Sind wir reif dafür ?

Es ist jedenfalls beängstigend zu beobachten, dass die Menschheit offenbar nichts aus der Vergangenheit gelernt hat.